

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
DES AUSSCHUSSES FÜR
KULTUR, BILDUNG UND
SOZIALES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 09. KBS 2014-2020 Sitzungsdatum: 08.09.2016 Niederschrift
--

Übach-Palenberg, den 08.09.2016

Unter dem Vorsitz von Dr. Sascha Derichs versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2016
2. Ortsbesichtigung Übach-Palengerger Tafel e.V.: Aussprache
3. Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit
4. Aktuelles aus der Kinder- und Jugendarbeit
5. Tätigkeitsbericht des Streetworkers Alexander Zenker
6. Förderung Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus
Beschluss über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses
7. Erweiterungen zur Tagesordnung
8. Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

B) Nichtöffentliche Sitzung

9. Verlängerung und tarifliche Anpassung der Vergütung für die Betreuung der Unterkünfte der Asylbewerber
10. Erweiterungen zur Tagesordnung
11. Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Sven Bildhauer	SPD
Herr Dr. Sascha Derichs	SPD
Frau Karin Fürkötter	SPD
Herr Gerhard Gudduschat	CDU
Herr Wolfgang Gudduschat	FDP-USPD
Herr Walter Junker	CDU
Herr Dietmar Lux	CDU
Herr Gerd Streichert	SPD
Herr Oliver Walther	CDU
Herr Artur Wörthmann	CDU

als Vertreter für Stadtverordnete
Czervan-Qunintana Schmidt
bis 18.55 Uhr, Anfang TOP 8
als persönlicher Vertreter für
Stadtverordneten Gottschalk

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Bernhard Brade	CDU
Herr Heinrich-Josef Frings	UWG
Herr Lars Kohnen	CDU
Frau Marion Wissing	B'90/Die Grünen

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Klaus-Giso Bernhardt	SPD
Frau Monika Lux	CDU

als persönlicher Vertreter für
sachkundigen Einwohner Gerschel

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Schulleiterin Irmgard Pollex
Frau Schulleiterin Elisabeth Schaffrath
Herr Gerd Schindler
Frau Brigitte Wanzek

als Vertreterin für Schulleiterin
Martina Eichler

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Herr Erster Stadtbeigeordneter Helmut Mainz
Herr Justiziar Marius Claßen
Herr Stadtoberamtsrat Dieter Gudehus
Frau Stadtamtfrau Maike Simunovic
Herr Stadtinspektor Thomas de Jong
Frau Marion Dalmisch
Herr Alexander Zenker

Schriftführerin

Frau Stadtoberinspektorin Jutta Gündling
--

Ortstermin:

Um 17.00 Uhr fand ein Ortstermin bei der Übach-Palenberger Tafel e.V. statt, der den Ausschussmitgliedern die Möglichkeit gab, mehr über die Arbeitsweise des Vereins zu erfahren.

Die Vorstandsvorsitzende des Vereins, Roswitha Bischhaus-Trotnow, und der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Dieter Bischhaus, informierten die Teilnehmer ausführlich über die Historie und das Konzept der Übach-Palenberg Tafel e.V., die Organisation, den Kundenkreis, die Lieferanten und die Arbeitsweise bei der Lebensmittelausgabe.

In einer offenen Fragerunde wurden die Fragen der Teilnehmer der Ortsbesichtigung beantwortet.

Auf Rückfrage des Ausschussvorsitzenden Dr. Derichs zu Verbesserungsmöglichkeiten oder Anregungen in Richtung Politik und Verwaltung erklärte Frau Bischhaus-Trotnow, dass der Verein sich über Kontakte zur Schokoladenfabrik freuen würde sowie über jedes neue Mitglied und Lebensmittelspenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte **Ausschussvorsitzender Dr. Derichs** alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsbedienstete, Vertreter der Schulen, den Vertreter der Presse sowie die Gäste zu Tagesordnungspunkt 3, Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit, Frau Thiele, Herrn Wagner und Herrn Siera.

Er stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung fristgerecht zugestellt wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die **CDU-Fraktion** erklärte, dass sie am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

Die **SPD-Fraktion** erklärte, dass sie am Ende der öffentlichen Sitzung fünf Anfragen an die Verwaltung richten wolle.

Die **FDP-USPD-Fraktion** regte an, vor einer der kommenden Ausschusssitzungen eine Ortsbesichtigung des Jugendhauses Altes Kloster in Marienberg durchzuführen.

A) Öffentliche Sitzung

1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2016

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales vom 16.06.2016 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

2 Ortsbesichtigung Übach-Palenger Tafel e.V.: Aussprache

Die **CDU-Fraktion** dankte den Mitarbeitern der Übach-Palenger Tafel e.V. für ihren engagierten und ehrenamtlichen Einsatz und lobte die gute Vorstellung des Vereins und seines Tätigkeitsbereiches.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs stellte das herausragende Engagement der Übach-Palenberger Tafel e.V. heraus und fasste zusammen, dass das Angebot der Tafel in Übach-Palenberg gut angenommen werde. Um der Tafel zukünftig noch mehr Unterstützung zuzusichern rief er dazu auf, Menschen und Firmen auf die Tafel in Übach-Palenberg aufmerksam zu machen.

3 Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit

Herr Dirk Siera stellte seine sowie die Tätigkeit seiner erkrankten Kollegin Martina Gräp als Schulsozialarbeiter an der KGS Frelenberg vor. Seine Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation wurden gestellte Nachfragen von Herrn Siera beantwortet.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs wies abschließend auf die Bedeutung der Schulsozialarbeit hin und machte darauf aufmerksam, dass die Weiterführung der Schulsozialarbeit frühzeitig sichergestellt werden muss.

4 Aktuelles aus der Kinder- und Jugendarbeit

Frau Marion Dalmisch, Leiterin des städtischen Jugendzentrums, stellte Aktuelles aus der Kinder- und Jugendarbeit vor. Ihre Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation wurden gestellte Nachfragen von Frau Dalmisch beantwortet.

Beschluss:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

5 Tätigkeitsbericht des Streetworkers Alexander Zenker

Der Streetworker **Alexander Zenker** stellte seinen Tätigkeitsbericht vor. Seine Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Im Anschluss an die Präsentation wurden gestellte Nachfragen von Herrn Zenker beantwortet.

Ein besonderer Schwerpunkt bei der anschließenden Fragerunde lag bei der Bedeutung und der Erfordernis von sozialen Netzwerken wie Facebook in der mobilen Jugendarbeit und den von Seiten des Datenschutzbeauftragten der Stadt Übach-Palenberg dagegensprechenden Datenschutzgründen.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste **Ausschussvorsitzender Dr. Derichs** zusammen, dass eine Lösung in Hinblick auf die Nutzung von Facebook für die Präsenz des Streetworkers gefunden werden müsse und bat darum, das Anforderungsprofil von Herrn Zenker sowie die Ausführungen der Verwaltung zum Datenschutz der Niederschrift beizufügen. (Die Dokumente sind der Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt)

Beschluss:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**6 Förderung Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus
Beschluss über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses**

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Übach-Palenberg bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus und wird es in die Koordinierung der vorhandenen und geplanten Angebote zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses einbinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

7 Erweiterungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Erweiterungen zur Tagesordnung vor.

8 Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Jungnitsch verlas ein Antwortschreiben der Aachener Verkehrsbund GmbH bezüglich der von ihm angeregten Ausweitung des Geltungsbereichs des Mobil-Tickets Kreis Heinsberg für Flüchtlinge/Asylsuchende. Das Schreiben ist der Niederschrift als **Anlage 5** beigelegt.

Anfrage der CDU-Fraktion:

Seitens der **CDU-Fraktion** wurde nachgefragt, ob sich Übach-Palenger Schulen an dem Schulwettbewerb für mehr Respekt im Rahmen der Woche des Respekts der Landesregierung Nordrhein-Westfalen beteiligen.

Die **Verwaltung** antwortete, dass der Schulwettbewerb den Schulen bekannt sei, bisher habe es noch keine Resonanz gegeben.

Anfragen der SPD-Fraktion:

Die **SPD-Fraktion** thematisierte die Lagerung von Schulzubehör der Hauptschule in den Kellerräumen der KGS Scherpenseel und erkundigte sich, ob sich die Räumlichkeiten für die Lagerung eignen würden.

Die **Verwaltung** erklärte, dass es sich um ein zeitlich befristetes Zwischenlager handle. Die dort gelagerten Materialien würden noch einmal überprüft und gegebenenfalls aussortiert.

Die **SPD-Fraktion** erkundigte sich, ob es im Keller der Grundschule Scherpenseel Schimmel gebe.

Die **Verwaltung** erklärte, dass sich im Keller der Grundschule Scherpenseel aufgrund eines Wassereintrags Schimmel gebildet habe. Die Verwaltung habe die Räume aufgrund des Schimmels gesperrt und entsprechende Maßnahmen zur Schimmelbekämpfung eingeleitet. Mittlerweile seien die Räume wieder vorläufig freigegeben.

Weiterhin fragte die **SPD-Fraktion** nach der Sperrung der Umkleidekabinen in der Turnhalle Palenberg und wann diese wieder genutzt werden können.

Die **Verwaltung** erklärte, dass es in den Umkleiden Schimmel gebe und dieser schon oberflächlich bekämpft wurde. Falls sich keine Besserung einstelle, würde eine weitere Maßnahme die Erneuerung des Putzes sein.

Die **SPD-Fraktion** thematisierte die Nutzung der Sporthallen. Von Seiten des Schulamtes sei mitgeteilt worden, dass die Schulen und Vereine nur Veranstaltungen mit maximal 200 Besuchern durchführen dürfen. Die SPD-Fraktion erkundigte sich nach der Vorschrift und dem Geltungsbereich.

Die **Verwaltung** erklärte, dass die eingeschränkte Nutzung der Sporthallen auf rechtlichen Vorgaben aus dem Bauordnungsrecht (Sonderbauverordnung, ehemals Versammlungsstättenverordnung) basiere. Die Vorgaben müssten ab sofort eingehalten werden.

In einer weiteren Anfrage thematisierte die **SPD-Fraktion** den Brandschutz in dem Container der Hauptschule.

Die **Verwaltung** erklärte, dass der Container für die Hauptschule angemietet sei. Der Container inklusive Brandschutzkonzept sei vom Kreis Heinsberg abgenommen und genehmigt worden. Insgesamt gebe es drei Fluchtwege, wobei einer, die innenliegende Treppe, jedoch aus Holz sei. Die Stadt habe die vermietende Firma dazu aufgefordert, die Treppe den Brandschutzbestimmungen anzupassen.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs schloss 19.55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dr. Derichs
Ausschussvorsitzender

Gündling
Schriftführerin